

Vorteile des Intensivkurses

- Besseres Lernen durch intensives Training
- Keine langen Wartezeiten
- Bessere Bestehens-Quote
- Schneller am Ziel

Es läuft nicht alles nach Plan? Was jetzt?

Du wolltest so schnell wie möglich mit dem Führerschein fertig werden?
Aber es läuft nicht ganz rund,
Du hast Bedenken, Du wirst krank,
oder was auch immer Dich stört.
Kein Problem, wir machen für Dich
erst einen Prüfungstermin aus,
wenn Du Dich fit genug dafür fühlst.

www.fs-lüer.de

Voraussetzungen

Die Erfolgsformel für die
PKW Intensiv-Ausbildung
(Ferienkurs)

- **Konzentration:**
Du hast eine schnelle Auffassungsgabe und kannst neue Inhalte zügig vertiefen, Dir fällt es leicht Dich, über mehrere Tage lang zu konzentrieren und verfügst über eine gute Koordinationsfähigkeit.
- **Verkehrsregelkenntnis:**
Eine Grundvoraussetzung ist eine sehr gute Kenntnis bezüglich der Regeln im Straßenverkehr. Dabei zählt auch Deine Erfahrung und Deine Einstellung zum Straßenverkehr.

Eine Garantie, dass Du erfolgreich
Deine Prüfungen zum
PKW-Führerschein ablegen kannst,
können wir nicht übernehmen.

Da dies von mehreren individuellen Faktoren,
wie den vorhandenen Kenntnissen und der
Auffassungsgabe abhängig ist.



Ablauf der Fahrschulerausbildung

B / BF17 / B197



PKW Intensiv-Ausbildung (Ferienkurs)

5 Wochen vor Kurs Beginn,
Unterlagen für Straßenverkehrsamt abgeben:
(Personalausweis, biometrisches Lichtbild,
Sehtest nicht älter als 2 Jahre und
Erste Hilfe Nachweis nach 2016)

Wiederkehrende Ferien-Kurse
(siehe Homepage)

Preisbeispiel bei 10 Fahrstunden und 12 Sonderfahrten

Kosten: **2783,52 €** inklusive:

- Grundbetrag: 415,00 €
- Intensivkurs: 245,00 €
- Simulatorpaket (6 x 45 min): 200,00 €
- Lernmaterial „Fahren Lernen
Max Premium“ & „Drivers Cam“: 75,00 €
- Jede Sonderfahrt (45 min): 70,00 €
(5 Überland-, 4 Autobahn- und
3 Nachtfahrten)
- Jede Fahrstunde (45 min): 60,00 €
- Vorstellungen zu den Prüfungen: 209,00 €
- TÜV Gebühren:
Theorie 24,99 €
und Praxis 129,83 €
- Straßenverkehrsamt: 44,70 €

Kann es wesentlich billiger oder teurer werden?

Ja, durchaus, nicht jeder Fahrschüler benötigt 22 Fahrstunden. Genau wie bei einer Klassenarbeit mit dem Notendurchschnitt 3.1, dort gibt es Einsen und Sechsen.

In unserem Fall, dass es Fahrschüler gibt, die nur 6 Übungsfahrstunden brauchen und die Fahrprüfung auf Anhieb bestehen und wiederum andere, die 30 Fahrstunden haben und schon zweimal durchgefallen sind.

Die entscheidenden Kostenfaktoren sind also

- die Anzahl der Übungsfahrstunden
- die Anzahl der Prüfungen (jede Wiederholungsprüfung kostet extra)

Theorie:

Theoretische Ausbildung
innerhalb von 7 Tagen.
Am 8. Tag ist die theoretische Prüfung

- Erste Woche (Di – Do):
17:30 – 20:45 Uhr
Grundstoff Unterrichte
- Zweite Woche (Mo – Do):
17:30 – 20:45 Uhr
Grundstoff Unterrichte
- Dritte Woche (Montag):
Theorie Prüfung

Praxis:

(parallel zur Theorie Ausbildung)

- Erste Woche (Di – Do):
08:00 – 17:00 Uhr
jeder Fahrschüler
6 Simulatorstunden
5 Fahrstunden
- Zweite Woche (Mo – Fr):
08:00 – 17:00 Uhr
Jeder Fahrschüler
6 Sonderfahrten
5 Fahrstunden
- Dritte Woche (Mo – Fr):
08:00 – 17:00 Uhr
Jeder Fahrschüler
6 Sonderfahrten
Individuell nach Bedarf,
weitere Fahrstunden möglich
- Praktische Prüfung

